



Mouna Sabbagh, 1. Vorsitzende

Linzer Str.9
94032 Passau

0049-(0)851-7560911

info@hilfe-fuer-aleppo.de
www.hilfe-fuer-aleppo.de

Aktuelle Lage Aleppo und Einsatz Spenden
13.02.2017

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freundinnen, liebe Freunde!

Die Lage in Aleppo hat sich in den letzten Wochen beruhigt. Der östliche Teil der Stadt ist seit Dezember 2016 und somit die gesamte Stadt wieder unter vollständiger Kontrolle des Regimes. Seit 2012 haben im östlichen Teil von Aleppo schwere kriegerische Auseinandersetzungen zwischen Rebellen und Regimetruppen stattgefunden. Der westliche Teil der Stadt war von den Kämpfen ebenso betroffen, wenn auch nicht in dem Maß wie der Östliche. Im Großen und Ganzen erleben die Menschen jetzt Ruhe und relative Sicherheit. Vereinzelt finden noch an den Randgebieten, angrenzend zu dem Territorium der Rebellen im Westen, Kämpfe statt. In einem der letzten Telefonate erzählte mir Kontaktperson B.: „Gestern war ich das erste Mal seit fünf Jahren wieder in der Altstadt. Es ist nicht schön zu sehen, was alles zerstört ist. Aber es ist ein Gefühl von Freiheit, wieder überall hingehen zu können, wohin ich will. Endlich kann ich meine Schwester besuchen, die sich noch im Ostteil befindet. Auch hatte ich mein Geschäft im östlichen Teil. Es ist ausgeraubt und zerstört, aber ich habe die Hoffnung es wieder aufzubauen und davon leben zu können.“ Eine andere Kontaktperson C. berichtet mir: „Ich habe ein Stück Ackerland ganz im Osten der Stadt. Es besteht noch, jedoch komme ich nur sehr schwer dorthin. Es gibt keine Busse oder sonstige Fahrmöglichkeiten. Um ein Taxis zu bekommen, warte ich oft eine Stunde. Vieles muss ich zu Fuß gehen. Ein Großteil der Straßen ist nicht passierbar, so dass ich lange Umwege gehen muss.“ Auf meine Frage, ob er denn ungehindert überall hingehen kann, sagt er: „ Ja, in die meisten Gebiete der Stadt haben wir freien Zugang. Nur in vereinzelte Gebiete, die zu den Rebellenterritorien angrenzen, da werden wir nicht durchgelassen.“ Von einer anderen Kontaktperson A. erfahre ich: „ Es herrscht großes Chaos in der Stadt. Es gibt kein Recht und keine Ordnung. Die Soldaten, die in der Stadt umhergehen oder an den Checkpoints stehen, nehmen sich was sie wollen. So wurde mir vor ein paar Tagen, als ich mein Aggregat aus meiner Werkstatt zum Reparieren mit nach Hause nehmen wollte, dieses an einem Checkpoint weggenommen.“

Einige wenige Menschen leben noch in dem vom Krieg stark zerstörten östlichen Teil von Aleppo. Viele sind davon in den weniger zerstörten westlichen Teil der

Stadt geflohen. Wenn sie Glück haben sind sie bei Verwandten untergekommen oder haben einen Platz in einer Moschee, Schule oder einem sonstigen leerstehenden Gebäude gefunden. Mit der großen Zahl der Flüchtlinge im Dezember 2016 wurde ein Zeltareal am Rande der Stadt aufgebaut, das vom Roten Halbmond und anderen lokalen Hilfsorganisationen notdürftig versorgt wird.

Der Teil der Menschen, der in das Rebellengebiet außerhalb von Aleppo evakuiert wurde, ist entweder in Zelten untergebracht oder hat einen Platz bei Verwandten oder anderen hilfsbereiten Menschen gefunden. Manche mieten sich Wohnungen, die jedoch schwer zu finden und zu bezahlen sind. Manche dort tätigen Organisationen und Institutionen bekommen Hilfe aus der Türkei oder anderen Ländern. Die Hilfe reicht bei weitem nicht aus, um alle Menschen versorgen zu können. Nicht wenige Menschen versuchen daher in die Türkei zu fliehen, mit der Hoffnung dort besser leben zu können.

Wir möchten uns für die überwältigende Bereitschaft an großen und kleinen Spenden, die uns in den letzten Monaten erreicht haben vom ganzen Herzen bedanken. Ihre Hilfsbereitschaft macht es uns möglich, dass wir auf die extreme Notsituation der Menschen in und außerhalb von Aleppo reagieren können.

Wir konnten in den Monaten Dezember 2016 bis Februar 2017 zwischen 8000€ bis 10.000€ monatlich nach Aleppo bzw. außerhalb von Aleppo übermitteln. Die Spenden sind zu 100% angekommen und haben die Menschen erreicht, die die Hilfe brauchen.

Wir unterstützen regelmäßig etwa 125 Familien bzw. Einzelpersonen, darunter sehr viele Witwen mit Kindern, mit einer monatlichen Hilfe für ihre Existenzsicherung. Wir können seit Dezember zusätzlich 38 Witwen mit ihren Kindern unterstützen, welche aus Ostaleppo geflüchtet sind. Weiter konnten wir auf Grund Ihrer Spenden innerstädtischen Flüchtlingen in zwei Moscheen Hilfe für Lebensmittel, Decken und Heizöl geben. Seit Dezember unterstützen wir den Aufbau einer Schule für geflüchtete Kinder aus Ostaleppo für Schulmaterial, Nahrung, Heizkosten und Lehrer.

Die Menschen in Aleppo hoffen auf einen beständigen Frieden, der ihnen den Aufbau ihrer Stadt und ihrer Lebensgrundlagen wieder ermöglicht. Die Not wird wohl noch einige Zeit bleiben. Wir danken Ihnen vielmals für weitere Hilfe.

Mit den besten Grüßen

Mouna Sabbagh

Im Namen des Vereins

Hilfe für Aleppo e.V.

Vereinsregister Nr. VR 200522

Kto. 30349930

Stadtparkasse Passau, BLZ 74 050 000

IBAN: DE85 7405 0000 0030 3499 30

BIC: BYLADEM1PAS